



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An
alle Mitglieder des BA 2,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender
Alexander Miklosy

Privat:
Baaderstraße 82
80469 München
Telefon: 089/2022897
Telefax: 089/20232161
E-Mail: miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Steve Meyer
Telefon: 089/22802673
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.06.2013

Protokoll der 60. öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 25. Juni 2013
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt (Wahlperiode 2008 – 2014)

Ort: Gaststätte „ZunftHaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:55 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Alexander Miklosy, Vorsitzender
Protokoll: Herr Steve Meyer, BA-Geschäftsstelle Mitte

I Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

Der Vorsitzende des BA 2 Alexander Miklosy begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- B 3.1.15 Landwehrstr. 55: Nutzungsänderung Wohnen zu Büro 2. + 3. OG
- B 3.1.16 Fraunhoferstr. 32: Nutzungsänderung zwei Bürogeschosse (3. + 4. OG) in eine Gastronomie und Hotelnutzung, Laden im EG zu Gastronomie
- B 3.1.17 Schwanthalerstr. 60: Nutzungsänderung in Hotel, Verkleinerung Spielothek, Umbau Vereinsräume und Tiefgarage, Einbau Parksystem in Tiefgarage
- B 3.1.18 Klenzestr. 43: Bauliche Änderungen im Laden
- B 3.1.19 Klenzestr. 43: Anbau von Balkonen im Innenhof
- B 3.1.20 Reichenbachstr. 38: Wiederherstellung eines historischen Mansarddachstuhls (zwei Wohneinheiten) und Anbau eines Personenaufzuges
- B 3.1.21 Hermann-Lingg-Str. 16: Nutzungsänderung und Umbau sowie Erweiterung eines Bürogebäudes in Wohn- und Bürogebäude

- B 3.1.22 Sonnenstr. 24: Nutzungsänd. u. Umbau zu Privatklinik mit Praxen
- B 3.1.23 Dreimühlenstr. 11: Umnutzung Gewerbe in Wohnen
- B 3.1.24 Dreimühlenstr. 15: Errichtung von Balkonen sowie Nutzungsänderung – nachträgliche Genehmigung
- B 3.1.25 Reifenstuelstr. 4: Errichtung Balkonanlage am Rückgebäude
- B 3.1.26 Senefelderstr. 14: Temporäre und teilweise Nutzungsänderung in Beherbergungsbetrieb
- B 3.3.1 2. Stammstrecke München, Leistungsfähigkeit der Umsteigebeziehungen zwischen U- und S-Bahn am Hauptbahnhof und Ostbahnhof, kurzfristige Anhörung (Eingang 21.06.2013) zur Sitzung der Vollversammlung am 26.06.2013
- C 2.1.5 Jahnstr. 35, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche (Aufstellen eines Servierwagens)
- C 3.1.5 Sommerfest in der Dreimühlen-/ Ecke Ehrengutstraße am 27.07.2013 (Ersatztermin: 03.08.2013)
- C 3.1.6 Straßenfest in der Hans-Sachs-Str. und Ickstattstr. am 17.08.2013

Der Tagesordnung wird mit den o.g. Ergänzungen einstimmig zugestimmt.

3 Genehmigung der Protokolle

Das Protokoll der BA-Sitzung vom 04.06.2013 und die Unterausschuss-Protokolle zur Sitzung vom 25.06.2013 werden ohne Änderung **einstimmig genehmigt**.

4 Sonstiges

II Bürgerfragen an Bezirksausschuss, Bezirksinspektion und Polizei

- 1 Ein Anwohner der Isartalstr. kritisiert die Kunstaktion „Notre Dame sur l'Isar“ der Urbanauten an den letzten beiden Wochenenden. Hierfür wurde die Wittelsbacherstr. gesperrt. Dies hat zu starkem Verkehrsaufkommen in der Isartalstr. geführt. Zudem hat er beobachtet, dass die Straßensperren von den Autofahrern nicht beachtet wurden. Zukünftig solle man bereits an der Braunauer Eisenbahnbrücke mit der Sperrung beginnen. Auch die Bürger sollen besser informiert werden.

Auch ein Anwohner der Wittelsbacherstr. kritisiert die Veranstaltung. Diese war offensichtlich nicht erfolgreich und wurde von den Bürgern mit Ignoranz „gestraft“. Er kritisiert die Schiffsgeräusche, die über Lautsprecher in unregelmäßigen Abständen abgespielt wurden. Diese waren äußerst störend.

Die anwesende Vertreterin des Veranstaltungsbüros des Kreisverwaltungsreferates erklärt, dass die Schiffsgeräusche nicht Teil der genehmigten Veranstaltung war. Hier handelte es sich vielmehr um Kunst im öffentlichen Raum, wofür das Baureferat zuständig ist. Herr Miklosy sichert eine Anfrage beim Baureferat zu.

Im Zusammenhang mit dem Zustandekommen der Genehmigung der Veranstaltung „Notre Dame sur l'Isar“ der Urbanauten wird der TOP D 1.5 an diese Stelle vorgezogen.

- 2 Herr Miklosy stellt den neuen Flyer des Bezirksausschusses vor und dankt Herrn Schiermeier für sein Engagement.
- 3 Herr Miklosy berichtet von der Feier zum 30-jährigen Jubiläum des Jugendtreff „Tröpferlbad“.

- 4 Ein Anwohner der Holzstr. informiert, dass die Bänke am Baldeplatz marode sind und erneuert werden sollten. Herr Miklosy sichert eine entsprechende Anfrage an das Baureferat zu.
- 5 Herr Lange informiert über ihm vorliegende Beschwerden aus der Nachbarschaft. Die Kirk Bar in der Corneliusstr. würde bei schönem Wetter regelmäßig auch nach 23 Uhr die Freischankfläche betreiben. Der lärmintensive Abbau erfolgt dann erst zwischen 0:30 Uhr und 1 Uhr in der Nacht. Herr Miklosy sichert zu, dass die Bezirksinspektion entsprechend informiert wird.
- 6 Frau Haas kritisiert die Verkehrsregelung in der Baustelle in der Kapuzinerstraße. Hier haben zwei Fahrtrichtungen gleichzeitig grün. Dies birgt eine erhöhte Unfallgefahr.

Aus der Häberlstr. kommende Fahrzeuge, die in die Tumblingerstr. einfahren und dabei die Kapuzinerstr. queren haben zur gleichen Zeit grün, wie Fahrzeuge, die aus der Tumblingerstr. (Seite Schlachthof) über die Kapuzinerstr. in die Häberlstr. einfahren.

Dies ist zwar an vielen Straßenkreuzungen normal, aber an dieser Stelle wurde die Straßenführung durch die Baustelle verändert. Das ist insofern irritierend, da beide Seiten geradeaus fahren können, die Tumblingerstr. aber an der Stelle mehr nach links in die Weiterführung der Kapuzinerstr. führt, also nicht wirklich geradeaus. Die Ampel zeigt aber einen Pfeil geradeaus.

Die bereits monierte Situation besteht weiterhin unverändert und ist äußerst gefährlich. Die Ampelschaltung sollte dringend geändert werden. Herr Stadler, Vertreter der Polizeiinspektion 14, berichtet, dass nach einer Besichtigung der betroffenen Stelle bereits Kontakt mit dem Kreisverwaltungsreferat und dem Lichtzeichenbetrieb aufgenommen worden sei, eine Verbesserung der Situation gestaltet sich hier allerdings schwierig. Unfälle seien der Polizeiinspektion bisher keine gemeldet worden.

Auch Herr Zöttl moniert eine fehlende Beschilderung „Achtung! Geänderte Verkehrsführung“. Auch Herr Metzger fordert Änderung der Beschilderung und der Straßenmarkierung. Herr Stadler sichert eine erneute Nachfrage zu. Herr Miklosy sagt zu, dass auch der BA hier bei den zuständigen Stellen nachfragen wird.

A Bereich Unterausschuss Kultur, Jugend, Soziales

1 Anträge

- 1.1 Stabstelle Gemeinwesenmediation (SteG), Finanzierung von Mediationen, vertagt aus 2013.05 A 1.5

Dem Antrag wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 1.2 Stadtteilkulturelle Nutzung Tumblingerstr. (erledigt durch Eilentscheidung)

- zur Kenntnis genommen

- 1.3 Liste der städtischen Liegenschaften, Auskunftsanfrage

Dem Antrag wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungen

Budget der Bezirksausschüsse:

- 2.1 Freundschaft zwischen Ausländern & Deutschen e.V., Internationales Sommerfest, 13.07.2013, beantragter Zuschuss: 1.252,50 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kultur, Jugend und Soziales:

Zustimmung in beantragter Höhe (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 2.2 Elternbeirat der Grundschule Schwanthalerstr. 87, Projekt „Wasserspielbus“ am 03.07.2013, beantragter Zuschuss: 505,00 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kultur, Jugend und Soziales:

Zustimmung in beantragter Höhe (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 2.3 Green City e.V., PARK(ing) DAY am 20.09.2013, beantragter Zuschuss: 508,00 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kultur, Jugend und Soziales:

Zustimmung in beantragter Höhe (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 2.4 Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V., Fußballturnier am 18.07.2013, beantragter Zuschuss: 510,50 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kultur, Jugend und Soziales:

Zustimmung in beantragter Höhe (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

3 Anhörungen

- 3.1 Nachbarschaft Westermühlbach, Förderung freier Träger, Anhörung Stadtjugendamt

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kultur, Jugend und Soziales:

Die weitere Förderung wird begrüßt.

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.2 Fortschreibung der Erhaltungssatzung „Dreimühlenstr./Baldeplatz“

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Kultur, Jugend und Soziales:

Der Fortschreibung wird zugestimmt. Auf die zwei BA Anträge vom 27.09.2011 und 04.06.2013 wird verwiesen.

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 4 Unterrichtungen - zur Kenntnis genommen**

5 Sonstiges

- 5.1 09.09.2013: Reichskristallnacht, Namenslesung zum 75. Jahrestag in Zusammenarbeit mit dem Gärtnerplatztheater

- zur Kenntnis genommen

6 Berichte der Beauftragten

- 6.1 Frau Bidjanbeg informiert über den verteilten Flyer mit Informationen des Referates für Bildung und Sport.

- 6.2 Frau Bidjanbeg berichtet, dass die Bemühungen zur stadtteilkulturellen Nutzung in der Tumblingerstr./Ruppertstr. die erste Hürde genommen haben. Das Kulturreferat meldet den vom BA geforderten Bedarf von 800 qm an das Referat für Bildung und Sport.

- 6.3 Herr Metzger informiert zur bevorstehenden Veranstaltung „Stoppt die Mietpreisspirale“ am 29.06.2013, ab 13 Uhr auf dem Karlsplatz/Stachus.
- 6.4 Herr Miklosy berichtet von einem Termin mit der Sozialreferentin und den drei betroffenen Bezirksausschüssen zur Schließung des Sozialbürgerhauses in der Schwanthalerstraße. Die Zahl der Sozialbürgerhäuser soll von 12 auf 10 reduziert werden. Die Schließung sei aber noch nicht endgültig beschlossen, da es Alternativen gibt, die dem Bezirksausschuss aber noch nicht bekannt sind.

B Bereich Unterausschuss Planen und Bauen

1 Anträge

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

- 3.1.1 Sonnenstr. 12-12a: Nutzungserweiterung der Tanzschule im 3. OG

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Es wird gebeten, die Belange des baulichen Lärmschutzes (Innenhoflage und zugängliche Dachterrasse) genauestens zu prüfen. Ansonsten bestehen keine Einwände. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.2 Lessingstr. 10: Nutzungsänderung Bürogebäude zu Mehrfamilienhaus sowie Wohngebäude mit Garage zu Wohngebäude

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Keine Einwände. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.3 Landwehrstr. 16: Nutzungsänderung Büros zu Boardinghouse

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Die Pläne lassen eine bisherige Wohnnutzung vermuten (Bäder und Küchen sind bereits eingebaut, Umbaukosten: 0,00 €). Eine Umnutzung wird abgelehnt. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.4 Reifenstuelstr. 2: Sanierung und Umbau Bestandsgebäude

Herr Metzger informiert, dass der Eigentümer eine Abwendungserklärung unterzeichnet hat und die Lokalbaukommission darauf ausdrücklich hingewiesen werden soll.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Auf den früheren Beschluss wird verwiesen; der Freiflächengestaltungsplan liegt nicht vor; die Vergrößerung der Wohnfläche der DG-Wohnung auf ca. 260 m² im Erhaltungssatzungsgebiet wird abgelehnt; die Dachterrasse der Dachgeschosswohnung im Vorderhaus ist zu groß; einen Spielplatz mit einer Fläche von ca. 7.7 m² empfindet der BA als eine Farce; es sind keine Fahrradstellplätze nachgewiesen (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– mit o.g. Ergänzung von Herrn Metzger – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.5 Lindwurmstr. 65: Aufstockung und Ausbau von vier Wohneinheiten – Vorbescheid

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Keine Einwände. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.6 Zenettipl. 2: Teilnutzungsänderung in ein Gebäude mit acht Wohn- und drei Gewerbeeinheiten; Aufstockung, Ausbau und Erhöhung Dachgeschoss, Anbau von Balkonen, Einbau Personenaufzug

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Keine Einwände. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.7 Thalkirchner Str. 10: Umbauten, ungenehmigte Gastrauerweiterung Kellergeschoss – PLENUMBESCHLUSS, siehe auch C 5.6

Behandlung siehe TOP C 5.6

- 3.1.8 Zenettistr. 36: Dachgeschoss-Ausbau (vier Wohneinheiten; Bestand seit 1969)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Keine Einwände. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.9 Haydnstr. 11: Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage – Vorbescheid

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Die Gebäudetiefe soll die Tiefe der Nachbargebäude (= Tiefe im Bestand) nicht überschreiten; die Gebäudetiefe wie vorgeschlagen (A, B und C) wird abgelehnt.

Baum Nr. 3 auf dem Nachbargrundstück soll erhalten werden. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.10 Klenzestr. 87: Nutzungsänderung von Speicher zu Wohnung – Tektur

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Keine Einwände. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.11 Kapuzinerstr. 12: Umstrukturierung Gewerbeflächen Rückgebäude, Aufstockung Vordergebäude, Aufbringen Wärmeverbundsystem Vorder- und Rückgebäude – Tektur

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Um Überprüfung der Dachterrassengröße wird gebeten, da im Erhaltungssatzungsgebiet gelegen. Ansonsten bestehen keine Einwände.

(Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.12 Bayerstr. 3: Neubau Multiplexkino, Läden, Büros, Restaurant, Tiefgarage – Tektur

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Keine Einwände. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.13 Ehrengutstr. 17: Dachgeschoss-Ausbau (zwei Wohneinheiten) und Errichtung Nebengebäude für Fahrräder – Tektur

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.14 Klenzestr. 55: Dachgeschoss-Ausbau, Anbau Balkone und Aufzug im Vordergebäude

Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planen und Bauen:

Die Balkone sind für das Erhaltungssatzungsgebiet zu groß. Ansonsten bestehen keine Einwände. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 3.1.15 Landwehrstr. 55: Nutzungsänderung Wohnen zu Büro 2. + 3. OG

(N)

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Die Nutzungsänderung wird abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.16 Fraunhoferstr. 32: Nutzungsänderung zwei Bürogewölbe (3. + 4. OG) in eine

(N) Gastronomie und Hotelnutzung, Laden im EG zu Gastronomie

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Die Nutzungsänderung wird abgelehnt. Im Viertel gibt es bereits sehr viele Hotels, weitere Hotelnutzungen verändern das Viertel zu negativ. Des Weiteren fordern die Hotelbetreiber Anfahrtsbereiche, die den Anwohnern Parkplätze kosten. Den Verlust der Parkplätze kann der BA nicht akzeptieren. Eine Gastronomienutzung (Bar) im 4. OG mit bewirtschafteter Terrasse wird abgelehnt, da die Belästigung der Anwohner zu groß ist. Der Zugang zu den Hotelzimmern über die Terrasse im 4. OG wird aus den gleichen Gründen abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.17 Schwanthalerstr. 60: Nutzungsänderung in Hotel, Verkleinerung Spielothek, Umbau

(N) Vereinsräume und Tiefgarage, Einbau Parksystem in Tiefgarage

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Die Verkleinerung der Spielothek wird begrüßt – eine Nutzungsänderung wäre aber noch positiver.

Die Nutzungsänderung wird abgelehnt. Im Viertel gibt es bereits sehr viele Hotels. Weitere Hotelnutzungen verändert das Viertel zu negativ. Bereits im Nebengebäude wurde am 23.01.2013 eine Hotelnutzung genehmigt. Der Fluchtweg und die Müllentsorgung erfolgt über die Schwanthalerstr. 58. Des Weiteren fordern die Hotelbetreiber Anfahrtsbereiche, die den Anwohnern Parkplätze kosten. Der Verlust der Parkplätze kann nicht akzeptiert werden, insbesondere im Bahnhofsviertel. Wegen der Terrasse im Innenhof, zusätzlich mit einer evtl. Verbindung zum Hotel in der Schwanthalerstr. 58 wird eine Lärmbelästigung von in der Nachbarschaft Wohnenden befürchtet. Die Vermehrung der Parkplätze in der Tiefgarage wird abgelehnt. Die TG-Ausfahrt ist sehr unübersichtlich und es gibt keinen Aufstellbereich für ausfahrende Autos. Ein langsames Herausfahren aus der Ein-/Ausfahrt ist nicht möglich (Steigung 24% / nur ca. 3,0 m 5% / bis zum Gehweg B=2,85m). Die Vergrößerung der Stellplätze erhöht die Gefahr für Unfälle mit Personen auf dem Gehweg.

Laut Beschreibung sollen im 5. und 6. OG (Vereinsräume) Umbauten für Feste etc. mit bis zu 100 Personen stattfinden. Es wird um Überprüfung gebeten, damit diese Veranstaltungen keine Beeinträchtigung der Anwohner und des Betriebs darstellen.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.18 Klenzestr. 43: Bauliche Änderungen im Laden
(N)

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.19 Klenzestr. 43: Anbau von Balkonen im Innenhof
(N)

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Die Dachterrasse ist viel zu groß und wird abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.20 Reichenbachstr. 38: Wiederherstellung eines historischen Mansarddachstuhls (zwei
(N) Wohneinheiten) und Anbau eines Personenaufzuges

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Die Balkone/Terrasse sind alle zu groß. Die Einhaltung der Erhaltungssatzung wird gefordert. Der Innenhof ist sehr klein. Der BA fragt nach, ob die vorhandenen Fahrradstellplätze ausreichen. Der Kinderspielplatz ist zu klein. Es gibt keine Darstellung der Abstandsflächen.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.21 Hermann-Lingg-Str. 16: Nutzungsänderung und Umbau sowie Erweiterung eines Bü-
(N) rogebäudes in Wohn- und Bürogebäude

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Der Wohnungs- und Bürobau wird begrüßt. Leider ist keine der Wohnungen kindgerecht (Wohn-Ess-Bereiche, Bad, Ankleide und Schlafzimmer). Die Anzahl der Fahrradstellplätze scheint zu gering. Die 128 m² Spielfläche sind nicht realistisch, werden doch Fahrradstellplätze, Pflanzen, Geh- und Verkehrswege sowie diverse Bauteile der Spielfläche zugeschlagen. Positiv zu vermerken ist die Positionierung der Tiefgaragenzu- und -abluft auf die Schwanthalerstr. hin und die TG-Ausfahrt. Bei geschickter Verteilung der Balkone kann weitgehend auf den Rückschnitt der beiden Bäume verzichtet werden, mit dem Vorteil, dass Balkone nicht vor die Fenster der Nachbarwohnzimmer platziert werden.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.22 Sonnenstr. 24: Nutzungsänd. u. Umbau zu Privatklinik mit Praxen
(N)

Beschlussvorschlag (Herr Herr Zöttl):

Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

3.1.23 Dreimühlenstr. 11: Umnutzung Gewerbe in Wohnen
(N)

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Die Umwandlung zu Wohnen wird begrüßt. Im Freiflächengestaltungsplan fehlt die Spielfläche. Um Prüfung und ggf. Rückbau der Balkongröße nach der Ausführung wird gebeten. Ansonsten bestehen keine Einwände.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.1.24 Dreimühlenstr. 15: Errichtung von Balkonen sowie Nutzungsänderung – nachträgliche
(N) Genehmigung

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Nachdem aus den Unterlagen nicht klar ersichtlich ist, von welcher Nutzung zu Büronutzung umgewandelt wurde, wird davon ausgegangen, dass es sich vorher um Wohnnutzung handelte. In diesem Falle wird eine Umnutzung abgelehnt und ein Rückbau gefordert. Bezüglich der Balkone wird auf eine Stellungnahme verzichtet.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.25 Reifenstuelstr. 4: Errichtung Balkonanlage am Rückgebäude
(N)

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Das Bauvorhaben wird abgelehnt, da die Balkone erheblich zu groß sind.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.26 Senefelderstr. 14: Temporäre und teilweise Nutzungsänderung in Beherbergungsbetrieb
(N)

Beschlussvorschlag (Herr Brandstädter):

Die Umwandlung – auch in einen temporären Beherbergungsbetrieb – wird abgelehnt. Im Viertel gibt es bereits sehr viele Hotels. Weitere Hotelnutzungen verändert das Viertel zu negativ. Durch die massenhafte Umwandlung in Beherbergungsbetriebe im Viertel wird ein Veröden ganzer Straßenzüge befürchtet.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten

- 3.2.1 Wittelsbacherstr. 20, Antrag auf Baumfällung, 1 Ahorn – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Frau Haas):

Da der Baum keinen Schaden genommen hat, wird eine Fällung abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

3.3 Sonstige Anhörungen / Stellungnahmen

- 3.3.1 2. Stammstrecke München, Leistungsfähigkeit der Umsteigebeziehungen zwischen U- und S-Bahn am Hauptbahnhof und Ostbahnhof, kurzfristige Anhörung (Eingang 21.06.2013) zur Sitzung der Vollversammlung am 26.06.2013
(N)

Herr Bickelbacher hat eine Stellungnahme erarbeitet. Da die Äußerung des Bezirksausschusses bereits morgen früh im Stadtrat vorgebracht werden muss, wird er dies mündlich vortragen. Die BA-Geschäftsstelle schickt dann nachträglich eine unterzeichnete Stellungnahme.

Herr Zöttl moniert ausdrücklich, dass der Bezirksausschuss hier keine Möglichkeit zur schriftlichen Äußerung hat.

Frau Bidjanbeg will auch sicherstellen, dass relevante Termine an den Bezirksausschuss weitergegeben werden.

Beschlussvorschlag (Herr Bickelbacher):

Der BA 2 fordert leistungsfähige und zukunftsfähige Umsteigebeziehungen am Hauptbahnhof. Der BA 2 fordert, dass der Oberflächenverkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird, insbesondere die Trambahnen. Der BA 2 möchte über weitere Termine, wie Erörterungsveranstaltungen, etc. informiert werden.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

- 4 Unterrichtungen - zur Kenntnis genommen

5 Sonstiges

- 5.1 Kreisverkehr am Esperantoplatz (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04385), Antwort Baureferat, siehe TOP 2013.04 C 4.14 und B 5.3 – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Bickelbacher):

Die Behandlung wird vertagt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 5.2 Termin für das Gespräch mit der Verwaltung wegen Schlacht- und Viehofgelände, Bebauungsplan

Herr Miklosy informiert, dass die betroffenen Referate in den Unterausschuss Planen und Bauen im September eingeladen werden.

6 Berichte der Beauftragten

C Bereich Unterausschuss KVR-Angelegenheiten

1 Anträge

- 1.1 Umwandlung von PKW-Parkplätzen in Fahrrad- und Motorradstellplätze in Höhe der Ehrengutstr. 17, vertagt aus 2013.05 C 1.5, C 5.5

Beschlussempfehlung des Unterausschusses KVR-Angelegenheiten:

Es wird kein öffentlicher Bedarf gesehen, der über das normale Maß hinaus geht und eine derartige Umwandlung rechtfertigen würde. Der Antrag wird abgelehnt. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

Aufgrund der negativen Empfehlung des Unterausschusses zieht Herr Miklosy seinen Antrag zurück.

2 Entscheidungen

2.1 Gaststättenangelegenheiten

- 2.1.1 Bayerstr. 13, Gaststätte „Pizza Hut“, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses KVR-Angelegenheiten:

Ablehnung der Erweiterung, da der BA eine Neuordnung des Gehwegbereichs im Abschnitt zwischen Stachus und Goethestr. wünscht. Es sollen bis zur Fertigstellung des Konzepts keine Tatsachen geschaffen werden, die dann das Konzept behindern würden. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 2.1.2 Ehrengutstr. 27, „Alla Famiglia“, Erweiterung Freischankfläche, vertagt aus 2013.05
2.1.9

Beschlussempfehlung des Unterausschusses KVR-Angelegenheiten:

Zustimmung zu der beantragten Freischankfläche. Die tatsächliche Aufstellung der Tische entspricht nicht der im Plan beantragten (es stehen bereits doppelt so viele Tische). Die Markierung ist so gut wie nicht vorhanden. Diese soll nachgezeichnet werden. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 2.1.3 Klenzestr. 43, „Lotter-Leben“, Erweiterung Freischankfläche – PLENUMSBE-SCHLUSS

Die Bezirksinspektion soll darauf hingewiesen werden, dass die benachbarte Freischankfläche vor der Metzgerei genutzt wird, aber nie in einem Antrag erschienen ist.

Beschlussvorschlag (Herr Kraus):

Der Erweiterung der Freischankfläche wird zugestimmt. Die Bezirksinspektion wird über die Nutzung der benachbarten Freischankfläche der Metzgerei informiert.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.4 Thalkirchner Str. 16, „Palau“, Erweiterung Freischankfl., siehe 2013.05 C 2.1.10, Schreiben Kreisverwaltungsreferat m. d. B. um erneuten Beschluss – PLENUMSBE-SCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Kraus):

Der Erweiterung der Freischankfläche wird zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.5 Jahnstr. 35, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche (Aufstellen eines Servierwagens)
(N)

Beschlussvorschlag (Herr Kraus):

Der Erweiterung der Freischankfläche wird zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.2 Sondernutzungen (Warenstellagen etc.)

- 2.2.1 Häberlstr. 22, Änderungsschneiderei, Aufstellen von zwei Kleiderständern

Beschlussempfehlung des Unterausschusses KVR-Angelegenheiten:

Der Aufstellung wird zugestimmt. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.2 Baaderstr. 10, Aufstellen eines Warenständers – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Kraus):

Der Aufstellung wird zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2.3 Schillerstr. 29, Aufstellen von Regalen für Gemüse und Obst – PLENUMSBE-SCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Kraus):

Der Aufstellung wird zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Sonstige Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

- 3.1.1 REWE Family, 06.07.2013, Theresienwiese (Eilentscheidung)
- zur Kenntnis genommen

- 3.1.2 Sommerfest Kath. Pfarramt St. Maximilian, Wittelsbacherstr., 23.06.2013 (Eilentscheidung)
- zur Kenntnis genommen

- 3.1.3 „450 Jahre Alter Südlicher Friedhof – ein Historical,“ 06.07.2013 – PLENUMSBE-SCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Miklosy):

Der Veranstaltung wird zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.4 „Italienischer Spezialitätenmarkt“ vom 24.07. bis 27.07.2013, Stephansplatz – PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussvorschlag (Herr Miklosy):

Der Veranstaltung wird zugestimmt.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

- 3.1.5 Sommerfest in der Dreimühlen-/ Ecke Ehrengutstraße am 27.07.2013 (Ersatztermin:
(N) 03.08.2013)

Im Plenum herrscht erneut Unmut darüber, dass hier kurzfristig durch einen Plenumsbeschluss entschieden werden soll, ohne dass vorher eine Beratung im Unterausschuss möglich war. Herr Bruckmeir will sich nicht erneut unter Druck setzen lassen und fordert eine Behandlung im Unterausschuss. Herr Meyer (BA-Geschäftsstelle) informiert, dass in Bezug auf die Frist zur Rückmeldung an das Kreisverwaltungsreferat durchaus noch eine Vertagung zur Behandlung im Unterausschuss möglich ist – danach aber eine Eilentscheidung des Vorsitzenden getroffen werden muss.

Ein Vertreter der Veranstalter ist anwesend und erhält das Wort. Er bittet, die Behandlung nicht zu vertagen, da Zusagen an Bands etc. gegeben werden müssen.

Herr Bickelbacher begrüßt das Fest. Er wurde bereits im Vorfeld von den Veranstaltern eingebunden. Sollte die Beschlussfassung vertagt werden, fordert er zumindest, dass dem Kreisverwaltungsreferat eine zustimmende Tendenz mitgeteilt wird.

Frau Bidjanbeg fragt die Daten der Veranstaltung ab. Sie schlägt vor, der Veranstaltung zuzustimmen, fordert aber eine Veranstaltungsende bis 23 Uhr.

Herr Miklosy schlägt vor, der Veranstaltung – wie beantragt – zuzustimmen.

Herr Zimmer freut sich, dass Straßenfest in diesem Viertel wieder aufgenommen wird und plädiert gegen eine Vertagung.

Beschlussvorschlag (Herr Kraus):

Die Behandlung wird vertagt. Nach der Beratung im Unterausschuss muss eine Eilentscheidung getroffen werden.

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschlag (Herr Miklosy):

Der Veranstaltung wird zugestimmt (Veranstaltungsende: 24 Uhr).

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschlag (Frau Bidjanbeg):

Der Veranstaltung wird zugestimmt (Veranstaltungsende: 23 Uhr).

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

- 3.1.6 Straßenfest in der Hans-Sachs-Str. und Ickstattstr. am 17.08.2013
(N)

Laut Herrn Kraus wird das Straßenfest hier mittlerweile zu einer Großveranstaltung ausgedehnt. Insbesondere wird die Aufstellfläche für Kühlwagen und Container immer mehr erweitert. Er fordert vom Kreisverwaltungsreferat, der Polizeiinspektion und der Bezirksinspektion nachvollziehbare Stellungnahmen zum Sicherheitskonzept, wenn die Veranstaltung ohne Zustimmung des Bezirksausschusses genehmigt wird.

Herr Garella fordert, dass der Veranstalter die Versicherungsunterlagen vorlegt.

Herr Florack befürchtet eine weitere Ausdehnung in den nächsten Jahren und fordert ein zusammenhängendes Festgebiet. Herr Stadler informiert, dass die lärmintensiven Kühlwagen auf Wunsch der Anwohner versetzt wurden.

Herr Zimmer informiert, dass das Straßenfest mittlerweile seit 22 Jahren durchgeführt wird.

Herr Ströhle fordert ein Ende der Veranstaltung um 23 Uhr.

Herr Miklosy schlägt vor, der Veranstaltung bis 24 Uhr zuzustimmen. Die Veranstaltung soll genau wie im letzten Jahr ablaufen. Es soll keine Vergrößerung und keine Maßnahmen, die die Sicherheit reduzieren, geben.

Beschlussvorschlag (Herr Kraus):

Der Veranstaltung wird zugestimmt, wenn sie so durchgeführt wird, wie sie im letzten Jahr genehmigt wurde. Es soll keine Vergrößerung im Vergleich zum letzten Jahr geben.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

Beschlussvorschlag (Herr Miklosy):

Das Ende der Veranstaltung soll auf 24 Uhr festgesetzt werden.

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussvorschlag (Herr Ströhle):

Das Ende der Veranstaltung soll auf 23 Uhr festgesetzt werden.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

3.2 Verkehr

3.2.1 Pestalozzistr. 52 + 58, Einrichtung einer Anfahrtszone für Kindertagesstätte

Beschlussempfehlung des Unterausschusses KVR-Angelegenheiten:

Die Anfahrtszone wird abgelehnt. Es liegt kein Plan vor. Der BA sieht keinen Platz für eine Anfahrtszone (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

3.3 Sonstiges

3.3.1 Mietanfragen „Isarsprudel“, Isarauen zwischen Wittelsbacher- und Corneliusbrücke

Beschlussempfehlung des Unterausschusses KVR-Angelegenheiten:

Die Isarauen wurden mit hohem öffentlichen Aufwand renaturiert, deswegen will der BA keine Kommerzialisierung und Vermietung im Bereich des Isar-Hochwasserbetts (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

**Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird
– im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.**

4 Unterrichtungen (siehe Beiblatt)

5 Sonstiges

5.1 Bürgeranliegen: Umwidmung von Teilen der Pestalozzistr. in eine Fahrradstraße

Beschlussempfehlung des Unterausschusses KVR-Angelegenheiten:

Auf Grund der nicht zur Verfügung stehenden Breite für gefahrlosen Begegnungsverkehr wird eine Umwidmung abgelehnt. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

Nach intensiver Diskussion über den Nutzen einer Fahrradstraße wird – entgegen der Empfehlung des Unterausschusses – folgender Beschlussvorschlag behandelt:

Beschlussvorschlag:

Der südliche Bereich der Pestalozzistraße soll zur Fahrradstraße umgewidmet werden.

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

- 5.2 Kulturstrand Corneliusbrücke, Anfragen an Referate, vertagt aus 2013.05 C 5.6
- zur Kenntnis genommen

- 5.3 Bürgeranliegen: Ampelschaltung Thalkirchner Str. / Kapuzinerstr.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses KVR-Angelegenheiten:

Da der Kreuzungsbereich und die Ampelschaltung derzeit umgebaut wird, sollte die Fertigstellung und das Ergebnis abgewartet werden. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 5.4 Bürgeranliegen: Müll auf der Grünfläche am Gärtnerplatz

Herr Lange moniert, dass sich der Zustand weiterhin nicht ändert.

Das Anliegen wird an den Arbeitskreis Gärtnerplatz und die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Beschlussempfehlung des Unterausschusses KVR-Angelegenheiten:

Das Problem ist bekannt, eine höhere Reinigungsstufe gibt es nicht. Den Grünbereich betreffend leitet der Bezirksausschuss das Anliegen an das Gartenbaureferat weiter. In dem Zusammenhang wird die im Unterausschuss Planen und Bauen aufgeworfene Anfrage von Matthias Lange aufgegriffen, wie eine Veranstaltung von Campari am Gärtnerplatz zu Stande kam, von der der BA keine Kenntnis hatte. Es wird eine entsprechende Anfrage an die Bezirksinspektion gestellt. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 5.5 Straßenfeste

Beratung im Unterausschuss:

Der Bezirksausschuss wünscht eine Regelung auf Grund derer sicher gestellt ist, dass Straßenfeste die betroffenen Anwohner beteiligt und nicht gegen deren Willen durchgeführt werden. Herr Kraus formuliert einen entsprechenden Vorschlag für eine Regelung durch einen interfraktionellen Antrag.

- zur Kenntnis genommen

- 5.6 Thalkirchner Str. 10 Bauantrag - siehe auch B 3.1.7

Beschlussempfehlung des Unterausschusses KVR-Angelegenheiten:

Die allgemeinen Beschwerden durch Lärm und Verschmutzung in dem Bereich sind dem BA bekannt. Derzeit wird keine Verschlechterung gesehen, die ein möglicher Umbau der Kellerdisco bewirken könnte. (Abstimmungsverhältnis im UA: einstimmig)

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird – im Rahmen der Blockabstimmung – einstimmig zugestimmt.

- 5.7 Herr Brandstädter bittet um Überprüfung der Größe der Freischankfläche des Cafés in der Auenstr. 2. Hier sei der Gehweg durch die Freischankfläche extrem beengt. Herr Miklosy sichert eine Anfrage an die Bezirksinspektion zu.

1 BA-Angelegenheiten / Sonstiges / Verschiedenes

1.1 Sitzungstermine 2014, vertagt aus 2013.05 D 1.3 – PLENUMSBESCHLUSS

Die konstituierende Sitzung findet am Mittwoch, den 07.05.2014 statt.
Die BA-Sitzung am 28.10.2014 wird wegen der Ferien auf den 21.10.2014 verlegt.
Die Bürgerversammlung findet am Donnerstag, den 06.11.2014 statt.
Der Bezirksausschuss der neuen Wahlperiode entscheidet selbst, ob er am
26.08.2014 einen Ferienausschuss oder eine reguläre Sitzung abhält.

Den Änderungen wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Aufruf des Kreisverwaltungsreferates zum Engagement als Wahlhelfer/-in zur Landtags- und Bezirkswahl am 15.09.2013, Bundestagswahl am 22.09.2013, Kommunalwahl am 16.03.2014, Europawahl voraussichtlich am 25.05.2014

- zur Kenntnis genommen

1.3 Beauftragte gegen Rechtsextremismus, § 23a der Bezirksausschuss-Satzung

Herr Miklosy dankt allen Bezirksausschüssen, die bereits einen Beauftragten gegen Rechtsextremismus benannt haben. Herr Rock, Mitglied im Bezirksausschuss 4 Schwabing-West, berichtet von der aktuellen Satzungsänderung und der Notwendigkeit.

Frau Wolf-Schneider appelliert, dass sich nicht nur der benannte Beauftragte, sondern der gesamte Bezirksausschuss gegen Rechtsextremismus einsetzen muss.

Beschlussvorschlag (Herr Miklosy):

Frau Wolf-Schneider wird zur Beauftragten gegen Rechtsextremismus benannt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.4 Bestellung eines Ferienausschusses

Herr Alexander Miklosy wird als Vorsitzender des Ferienausschusses vorgeschlagen und einstimmig benannt. Als dessen Stellvertreter wird Herr Prof. Dr. Ruckert vorgeschlagen und einstimmig benannt.

Beschlussvorschlag:

Der Ferienausschuss besteht aus folgenden sieben Mitgliedern:

Alexander Miklosy (Grüne/RosaListe)
Silvia Haas (Grüne/RosaListe)
Gerhard Metzger (Grüne/RosaListe)
Peter Körner (SPD)
Eva-Maria Wolf-Schneider (SPD)
Florian Florack (CSU)
Matthias Lange (CSU)

Eine Vorberatung durch die Unterausschüsse findet nicht statt. Die Vorstandssitzung entfällt. Im Verhinderungsfalle erfolgt die Vertretung fraktionsintern. Die Ladung erfolgt zu der üblichen Frist eine Woche vor der Sitzung und geht an alle Mitglieder des Bezirksausschusses. Der Ferienausschuss findet am Dienstag, den 27.08.2013 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München statt.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

1.5 Weiteres Vorgehen des BA wegen Verkürzung der Anhörungsfristen bei Genehmigungsverfahren

siehe auch II 1

Die zuständigen Vertreter des Kreisverwaltungsreferates wurden zur Klärung des Zustandekommens der Genehmigung der Veranstaltung der Urbanauten „Notre Dame sur l'Isar“ in die Sitzung eingeladen.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses richten ihre Fragen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Die Unterabteilungsleiterin des Veranstaltungs- und Versammlungsbüros fasst die Chronologie der Veranstaltungsanmeldung zusammen. Am 28.05.2013 lag der endgültige Antrag der Urbanauten vor. Nach Prüfung offener Fragen und der geforderten Vorlage des Verkehrskonzeptes erfolgte am 03.06.2013 die Zuleitung an den Bezirksausschuss. Sie erläutert die Abwägung zwischen der BA-Ablehnung und der rechtlichen Gründe für eine Genehmigung. Nur die Tatsache, dass der BA so spät beteiligt wurde, ist kein Grund dafür, dass das Kreisverwaltungsreferat kein Ermessen ausüben kann. Eine Ablehnung ist in solchen Fällen rechtlich nicht möglich.

Frau Haas berichtet, dass der Veranstalter bei einer Besprechung mit dem KVR um Einbeziehung des Bezirksausschusses gebeten hätte. Dies wäre vom KVR als rechtlich unmöglich abgelehnt worden.

Nach Auskunft des Kreisverwaltungsreferates ist es nicht bekannt, dass der Bezirksausschuss nicht eingebunden werden darf, jedoch sei dies zu diesem Zeitpunkt des Bearbeitungsstandes noch nicht vorgesehen. Der Veranstalter wurde auf die nötige Frist für die Behandlung im Bezirksausschuss hingewiesen. Der Veranstalter hätte jedoch deutlich hervorgehoben, dass der BA seine Zustimmung in Aussicht gestellt hat. Sie verliest die – nach ihrer Ansicht – entsprechende Passage im Protokoll der BA-Sitzung vom 19.03.2013 (siehe 2013.03 II 2).

Herr Kraus erinnert daran, dass der Bezirksausschuss im März ausdrücklich festgehalten hat, dass er an dieser Stelle keinen konkreten Beschluss über eine Zustimmung oder Ablehnung fasst.

Frau Bidjanbeg moniert insbesondere, dass die Details der Straßensperrungen nicht vorlagen.

Herr Garella fordert, dass auch das Referat für Gesundheit und Umwelt beteiligt werden muss, wenn drei Hauptverkehrsstraßen zusätzlich belastet werden. Diese seien ein Untersuchungsgebiet für den Lärminderungsplan.

Herr Zöttl fragt nach, ob und in welcher Weise die erforderlichen Straßensperrungen durchgeführt wurden. Insbesondere kritisiert er die selbstgemalten Straßenschilder. Nach Auskunft von Herrn Stadler war dies so mit dem Kreisverwaltungsreferat abgesprochen. Die Vorgabe der Schilder wurde inhaltlich vom KVR gegeben, die Schilder sind daher nicht zu beanstanden. So würde regelmäßig verfahren.

Die Vertreter des Kreisverwaltungsreferates sichern abschließend zu, dass der Bezirksausschuss nicht bewusst ausgeschlossen wurde. Zukünftig würde die Einbeziehung besser und in einem früheren Zeitpunkt der Planungen erfolgen. Künftige Zusicherungen durch die Vertreter der Urbanauten in Bezug auf die Beteiligung des Bezirksausschusses werden kritisch geprüft.

Herr Florack bittet für die noch geplanten zwei Teile um kritische Beachtung der Frist durch das Kreisverwaltungsreferat.

2 Sitzungstermine im Juli 2013

Unterausschuss „Planen und Bauen“ am Montag, den 15.07.2013 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Rumpler“, Baumstraße 21, 80469 München

Unterausschuss „KVR“ am Dienstag, den 16.07.2013 um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Schmeller Wirt", Schmellerstr. 17, 80337 München

Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“ am Mittwoch, den 17.07.2013 um 19.00 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Die Vorstandssitzung findet am 22.07.2013 in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München statt.

Die BA-Sitzung findet am Dienstag, den 30.07.2013 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München statt.

3 Termine / Veranstaltungen

- 3.1 23.06.2013, 11 Uhr: Chor der Polizei im Hans-Burda-Saal
- 3.2 10.07.2013, 9 Uhr: Münchner Frauenkonferenz
- 3.3 11.07.2013, 9 Uhr: Künstlerfest am Piusplatz
- 3.4 20.07.2013, 10 Uhr: Münchner Selbsthilfetag, Marienplatz
- 3.5 15.07.2013, Jour Fix mit Kulturreferat
- 3.6 20.07.2013, „Oben Ohne Open Air“ des Kreisjugendrings, Messestadt Ost

4 Unterrichtungen

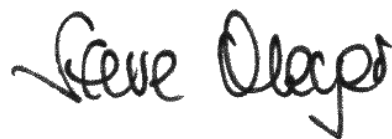
- zur Kenntnis genommen

E Nichtöffentlicher Teil – siehe gesondertes Protokoll

München, den 26.06.2013



Alexander Miklosy
Vorsitzender des BA 2
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -



Steve Meyer
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte
Protokoll